

Gefährliche Schlamperei

Bezirke schludern beim Brand-Schutz in Berliner Schulen



Hildburg Bruns
3. April 2017 21:31 Aktualisiert 21:31

Wegen Personalmangels werden die Brandschutzkontrollen a. In einer Schule wurde sogar seit 21 Jahren der Brandschutz nicht mehr kontrolliert.

Feuerlöscher, Notausgänge, Hausalarm – alles o.k.? Mindestens alle fünf Jahre müssen die Bezirke den Brandschutz an ihren Schulen kontrollieren. Bei vielen sind die Sicherheitsschauen aber mehr als überfällig, belegt eine Senats-Auskunft, die der B.Z. vorliegt.

Eine brenzlige Schluderei!

Der Bezirk Treptow-Köpenick hält den gesetzlich vorgeschriebenen Turnus nur bei 16 von 73 Schulen ein (22 Prozent), der Bezirk Mitte schafft es zumindest bei 80 Prozent seiner 141 Schulen. Neukölln hat seit letztem August keine personellen Kapazitäten mehr in der Bau- und Wohnungsaufsicht für diese Kontrollen.

Den Bock schießt Pankow ab: Die Grundschule am Moselviertel wurde seit 1996, die Bruno-Levi-Schule seit 1998 nicht mehr ins Visier genommen. „Es ist unverantwortlich, dass in manchen Schulen seit über 20 Jahren der Brandschutz nicht überprüft wurde. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Schüler zurzeit gefährdet sind“, kritisiert der SPD-Abgeordnete Joschka Langenbrinck (31).



Der SPD-Abgeordnete Joschka Langenbrinck (Foto: Frank Senftleben)

Das Bezirksamt Steglitz gibt freimütig zu Protokoll: „Es werden immer Mängel festgestellt. Für die Abarbeitung werden Prioritäten festgesetzt.“ Aber der Bezirk Mitte betont auch: „Eine Nachkontrolle zur Mängelbeseitigung ist aus Kapazitätsgründen nicht realisierbar.“ Was in Lichtenberg auffiel: Feuerlöscher abgelaufen, zu viele Fenster vergittert, Flure und Treppenhäuser zugestellt.

Nichts ging mehr, als im November die Elisabeth-Christinen-Grundschule dran war, ein Plattenbau in Pankow. Keine Rauchmelder, keine Notausgänge, keine Brandschutztüren. Weil die oberen Etagen im Brandfall nicht sicher genug evakuiert werden konnten, wurden sie gesperrt.

Bis zum Umbau halten Brandwachen die Augen auf. In den Osterferien soll endlich alles eingebaut sein.